

D Das Testen von Energien

Die bisherigen Fühlübungen sagen nur aus, ob an einer bestimmten Stelle oder in einer bestimmten Region Energien (vorzugsweise alternative Energien) vorhanden sind. Über die Qualitäten der Energien sagen die Versuche nichts aus.

In diesem Kapitel wollen wir versuchen, die Qualitäten von Energien zu ermitteln:

- die Polarität
- die Resonanz zu bekannten Energien
- die Lokalisation

Die **Polarität** gibt das Vorzeichen von Energien in Bezug auf eine Referenzenergie z.B. in Bezug zu meinen eigenen Energien wieder.

Die **Resonanz** zeigt an, ob eine Energie mit derselben Frequenz schwingt wie die Energie einer Probe.

Die **Lokalisation** gibt die räumliche Ausbreitung einer Energie wieder, z.B. den Verlauf von Meridianen oder die Weite des Reaktionswiderstandes.

Das Testen der Polarität

Beim Testen der Polarität verwenden wir den **Handrotationstest**. Bei energetisch positiven Einflüssen öffnen sich die Handflächen nach außen, bei energetisch negativen Einflüssen drehen sich die Handflächen nach innen.

Kommt ein lachendes Kind auf uns zu gelaufen, öffnen wir automatisch die Hände. Dies entspricht einem Öffnen gegenüber einem positiven Einfluß.



Öffnende Reaktion



Schließende Reaktion

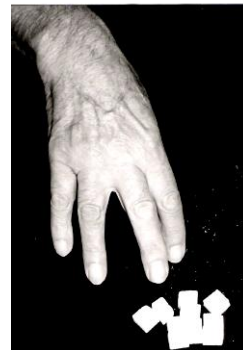
Kommt ein knurrender Hund auf uns zu, schließen wir die Hände. Dies entspricht einem Verschließen gegenüber negativen Einflüssen.

Wenn wir die rechte Hand allein betrachten, dreht sie sich bei positiven Einflüssen nach rechts, bei negativen Einflüssen nach links.

bejahende Reaktion



verneinende Reaktion



Die bejahende Reaktion tritt bei einem Lebensmittel auf, das zu meinen Energien passt, die verneinende Reaktion bei einem Lebensmittel, das zu meinen Energien nicht passt. Im Allgemeinen dreht die rechte Hand bei einem gesunden Apfel nach rechts und bei einem Stück Zucker nach links.

Übung

Diesen Test können wir in unserem Alltag vielfältig verwenden:

beim Einkauf von Lebensmitteln, von Kleidung, von Büchern. Wir testen jeweils aus, ob das, was wir kaufen wollen für uns positiv oder negativ ist.

Beim Füllen von Entscheidungen. Wir testen, welche Entscheidung für uns positiver oder weniger negativ ist.

bei der Untersuchung von Wohnungen und Bettplätzen. Wir testen, ob eine Wohnung oder ein Bettplatz für uns günstig oder ungünstig ist.

Dann können wir negative Umstände oder Situationen vermeiden oder wir können versuchen, sie zu ändern. Wir können also mit Hilfe des Tests unsere Lebensumstände verbessern.

Mit dieser Übung lässt sich das Testen unauffällig üben.

Das Testen der Resonanzen zu bekannten Energien

Um die Qualitäten zu unterscheiden, müssen wir uns für bestimmte Energien sensibilisieren und können dann in Resonanz zu den Energien kommen, für die wir uns sensibilisiert haben.

Dieses Sensibilisieren war für uns ein großes Problem und es hat lange gedauert, bis wir zuverlässige Methoden hierfür gefunden haben. Jetzt wissen wir, dass das Sensibilisieren mit Hilfe von Rastern, die ähnlich funktionieren wie schwingende Seiten, ausgezeichnet funktioniert. Hierbei spielen **Resonanzen** eine wesentliche Rolle.

Wie wir schon in der Einleitung ausführten, lassen sich Resonanzvorgänge am besten an schwingenden Saiten beobachten:

Ist eine Seite auf den Grundton C abgestimmt und ertönt der Ton C, so beginnt die Seite mitzuschwingen. Die Seite reagiert auch dann, wenn der Ton eine oder mehrere Oktaven höher als der Grundton liegt.

Beobachte ich, dass die Seite C unter dem Einfluss eines Tones schwingt, weiß ich, dass der Ton die Qualität des Tones C besitzt.

Auch meine energetischen Empfänger kann ich auf bestimmte energetische Schwingungen einstellen. Am sichersten gelingt das, wenn ich meine linke Hand oder die Finger meiner linken Hand mit einer Energiequelle bestimmter Qualität in Verbindung bringe. Meine rechte Hand wird jetzt sensibel für die Energie, die ich mit der rechten Hand berühre.

Wir haben unseren energetischen Empfänger auf die Energiequalität des Rasters eingestellt und können mit der rechten Hand die Energiequalität des Rasters wahrnehmen. Die rechte Hand dient gleichzeitig als Antenne und als Anzeigeeinstrument.

Wir wollen uns das mit zwei einfachen Versuchen klar machen

a) Testen der Stirnenergien mit dem 8 zeiligen Raster

Übung

lege die linke Hand auf die Stirn und suche im 8-zeiligen Raster (Seite 37) in welcher der Zeilen Du Resonanz bekommst.



Testen der Stirnenergie mit einem Raster

Wahrscheinlich erhältst Du starke Resonanz in der obersten Zeile des Rasters. Vielleicht zucken die Finger, vielleicht spürst Du einen Widerstand, vielleicht ein Kribbeln, vielleicht Wärme, vielleicht Kälte. Probiere aus, welche Reaktionen bei Dir auftreten.

Wenn es uns gelingt, solche Bereiche zu spüren, so wissen wir, dass in diesen Bereichen die Energien vorhanden sind, für die wir uns sensibilisiert haben, in der Stirn also die Energien der obersten Zeile des Rasters. Damit haben wir die Energien nicht nur gefühlt, sondern auch getestet.

(Sei nicht enttäuscht, wenn das Testen auch jetzt noch nicht gelingt. Das kann viele Gründe haben: vielleicht musst Du erst eine Zeit lang üben, vielleicht liegen in Deinen Händen und Deinen Armen starke Energieblockaden, vielleicht glaubst Du nicht an Deine Fähigkeit, Energien zu spüren, vielleicht ist die gewünscht Energie, die Du testen willst gar nicht vorhanden?)

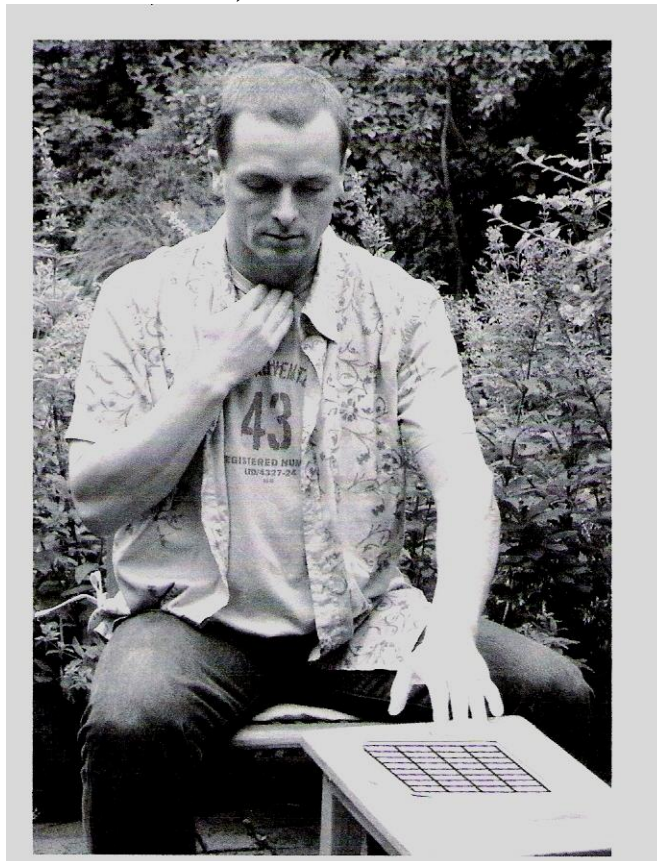
b) Testen eines Symptoms mit dem 8 zeiligen Raster

Übung

Lege die linke Hand auf eine Stelle Deines Körpers, an der Du manchmal oder oft Beschwerden hast, z.B. auf das Herz.

suche mit der rechten Hand im 8-zeiligen Raster (Seite 37), in welcher der Zeilen Du Reaktionen spürst, also Resonanz bekommst.

Vielleicht ist es der 4. Ring von oben, der das Herz überdeckt (es kann sich aber auch eine andere Zeile melden)



Testen der Qualität eines Symptoms

Wir wissen jetzt, welche Zeilenenergie mit dem Symptom in Resonanz steht. Über diese Energie können wir einen Heilungsprozess einleiten. Dabei brauchen wir nicht zu wissen, was diese Energie bedeutet.

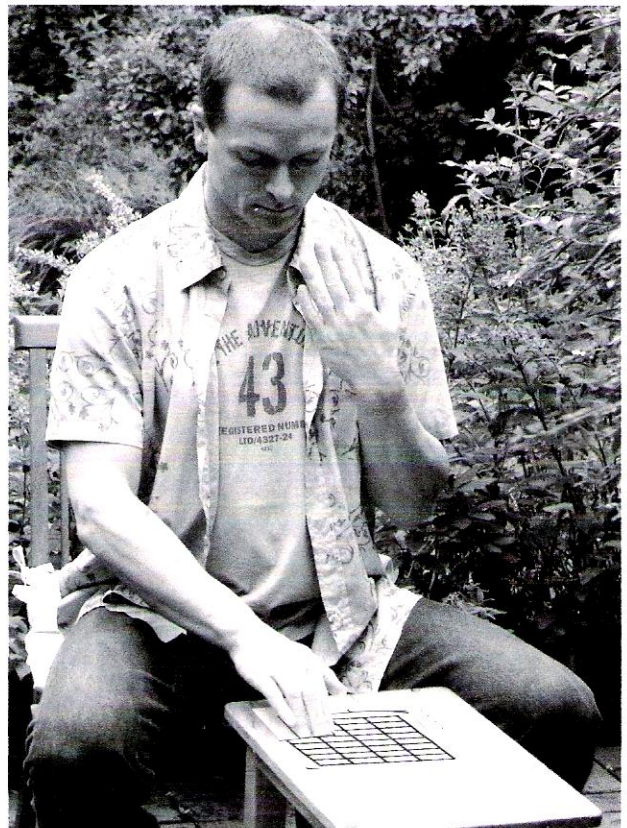
Das Testen der Lokalisation einer Energie

Energiequalitäten treten räumlich begrenzt auf. Das können wir uns, wenn das Fühlen bei uns klappt, wieder durch einfache Versuche klar machen:

Aus der Akupunktur wissen wir, dass der Körper von Längsmeridianen durchzogen wird. Die Lage der Meridiane lässt sich nach einiger Übung mit den Fingern ertasten

Vielleicht spürst Du beim Abkämmen des Körpers mit den Fingern ein leichtes Zucken oder ein Kribbeln oder ein Wärmegefühl in den Fingern?

Außerdem wird der Körper von Ringenergien durchzogen, die sich ebenfalls ertasten lassen.



Das Aufsuchen der Meridiane und der Ringenergien

Es sind an der Vorderseite und an der Rückseite der Beine je vier breitere Meridianstreifen fühlbar. Zwischen diesen vier Streifen liegen 3 eng begrenzte Meridiane, die anscheinend den chinesischen Akupunkturmeridianen entsprechen.

Die Meridianstreifen sind mit qualitativ unterschiedlichen Energien belegt, die wir mit Hilfe von Rastern identifizieren können.